

## Pressemitteilung

20. Juli 2023

So tickt der Markt:

# Jeder zweite Flottenmanager verbindet Nachhaltigkeit mit Mehrkosten

- **300 Flottenmanager wurden im Rahmen einer Studie befragt**
- **Jedes fünfte Unternehmen hat keine Klimaziele für den Fuhrpark definiert**
- **Flottenmanager setzen auf Kraftstoffsparen für den Klimaschutz**
- **Nachhaltigkeitsprogramme von externen Dienstleistern sind gefragt**

**Kleinostheim** – Um die Mobilitätswende aktiv voranzutreiben, müssen sich gewerbliche Fuhrparks in den kommenden Jahren nachhaltiger aufstellen. Doch obwohl dieses Thema immer wichtiger wird und langfristig das Potenzial zur Kostenreduktion besitzt, verbindet jeder zweite Fuhrparkmanager (51 Prozent) die geforderte Umstellung zunächst einmal mit Mehrkosten. Dies ist ein zentrales Ergebnis der aktuellen Studie „Wie Flottenmanager die Nachhaltigkeit in ihren Fuhrparks vorantreiben“, für die UTA Edenred, einer der führenden Mobilitätsdienstleister in Europa und Teil der Edenred-Gruppe, im März dieses Jahres 300 Flottenmanager befragen ließ. Demnach rechnet nur jeder Vierte (28 Prozent) mit finanziellen Entlastungen, während knapp jeder Fünfte (18 Prozent) bei diesem Schritt von einem gleichbleibenden Kostenniveau ausgeht. (Grafik 1)

Auf deutschen Straßen wird nach wie vor zu viel CO<sub>2</sub> ausgestoßen. Um die Klimaziele der Bundesregierung bis 2030 erreichen zu können, müsste die Reduktion in den kommenden Jahren erheblich beschleunigt werden. Doch obwohl die Fuhrparks deutscher Unternehmen hier erhebliches Potenzial bieten, hat mehr als jedes fünfte Unternehmen (22 Prozent) aktuell noch keine Klimaziele für seine Firmenfahrzeuge definiert. 40 Prozent der befragten Flottenmanager haben sich dagegen eine CO<sub>2</sub>-Reduktion zum Ziel gesetzt, während sich immerhin über ein Viertel (28 Prozent) vorgenommen hat, bis 2030 klima- bzw. CO<sub>2</sub>-neutral zu werden. (Grafik 2)

„Mobilität muss heute nicht nur einfach, sondern auch nachhaltig sein“, sagt Richard Röhr, Sales Director Fleet & Mobility DACH bei UTA Edenred. „Deshalb beraten wir Flottenmanager, wenn es um die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ihrer Fuhrparks geht, und bieten ihnen maßgeschneiderte Lösungen, Dienstleistungen und umweltfreundliche Initiativen. Damit können sie die strengeren Emissionsvorgaben für ihre Fahrzeuge erfüllen.“

Zu den Lösungen zählt unter anderem das Nachhaltigkeitsprogramm „Move for Good“, mit dem Transport- und Mobilitätskunden die Umweltverträglichkeit ihrer Fahrzeugflotten verbessern können. Solche Angebote stoßen bei den befragten Flottenmanagern auf großes Interesse: Mehr als 70 Prozent finden sie sehr interessant bzw. interessant, während sich ein rundes Viertel eher weniger dafür interessiert.

### Treibstoffsparen für den Klimaschutz

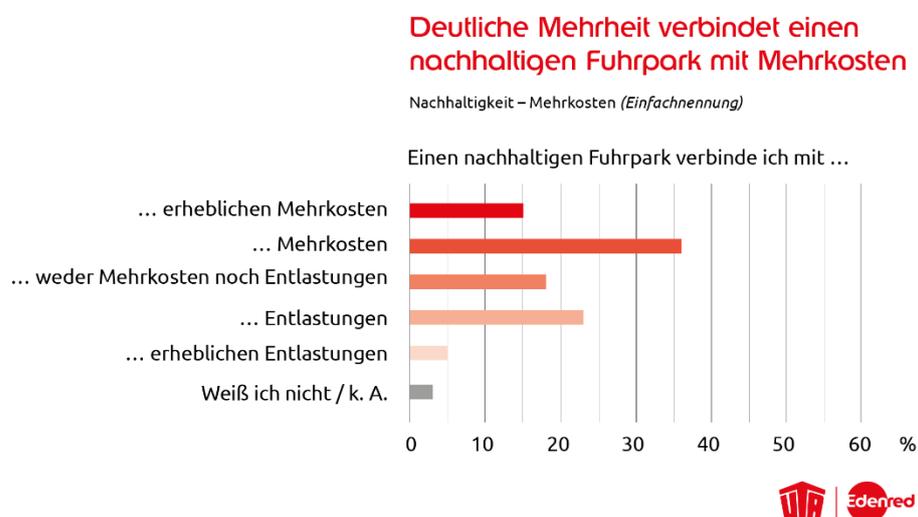
Aktuell setzen Fuhrparkverantwortliche am ehesten (41 Prozent) auf Treibstoffsparen, um nachhaltiger zu werden. Allerdings gaben fast genauso viele der Befragten an (40 Prozent), dass diese Maßnahme für sie nicht in Frage kommt. Darüber hinaus stellen 39 Prozent der befragten Flottenmanager ihre Fuhrparks zurzeit auf alternative Antriebe um. Auch hier zeigt sich, dass die Befragten geteilter Meinung sind, denn für 36 Prozent kommen alternative Antriebe nicht in Frage. Immerhin will fast jeder Vierte (24 Prozent) die Antriebswende in Zukunft angehen. Auch die Sensibilisierung der Fahrer ist für ein Drittel der Befragten (33 Prozent) derzeit ein probates Mittel, um nachhaltiger zu werden. Während knapp jeder Fünfte (19 Prozent) seine Fahrer in Zukunft schulen will, schließt fast jeder Zweite (48 Prozent) diese Fortbildung grundsätzlich aus.

### Wasserstoff und E-Fuels

Eine weitere Möglichkeit, seinen Fuhrpark künftig emissionsfrei zu gestalten, ist der „grüne“ Wasserstoff. Er gilt als saubere Alternative zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor. Wasserstoff ist vor allem in Bereichen wie dem Fern- und Schwerlastverkehr interessant, wo eine Elektrifizierung in absehbarer Zeit noch nicht möglich ist. Und obwohl zurzeit in Europa noch keine flächendeckende Infrastruktur vorhanden ist, will fast jeder dritte Flottenmanager (29 Prozent) künftig Wasserstoff zum Betrieb seiner Fahrzeuge einsetzen. Auch E-Fuels sind bei der Diskussion über nachhaltige Mobilität in den Fokus gerückt. Doch während die einen sie als umweltfreundliche Alternative zum Elektrofahrzeug sehen, sind die anderen der Meinung, dass mit E-Fuels betriebene Fahrzeuge in der Bilanz zwar theoretisch klimaneutral sein können, lokal aber dennoch CO<sub>2</sub> und Schadstoffe ausstoßen. Die gleiche polarisierende Meinung spiegelt sich in der Befragung wider. Während mehr als ein Drittel (36 Prozent) der befragten Flottenmanager meint, dass E-Fuels umweltfreundlicher als Elektrofahrzeuge sind, sieht es mehr als ein Viertel (28 Prozent) andersherum. Fast ein weiteres Viertel (24 Prozent) ist dagegen noch unsicher, während jeder Zehnte (11 Prozent) sich noch keine Gedanken über E-Fuels gemacht hat. (Grafik 3)

### Marktstudie zum Download

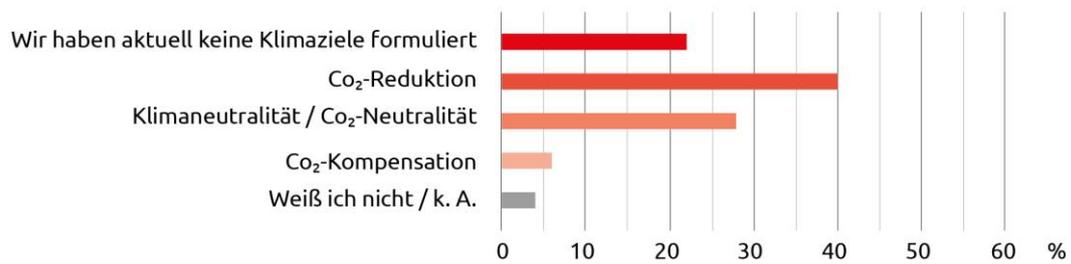
Die kompletten Studienergebnisse stehen [HIER](#) zum Download bereit.



Grafik 1 (© UTA Edenred)

Jedes fünfte Unternehmen mit Fuhrpark hat derzeit keine Klimaziele formuliert, 40 % setzen sich bis 2030 eine Co<sub>2</sub>-Reduktion zum Ziel.

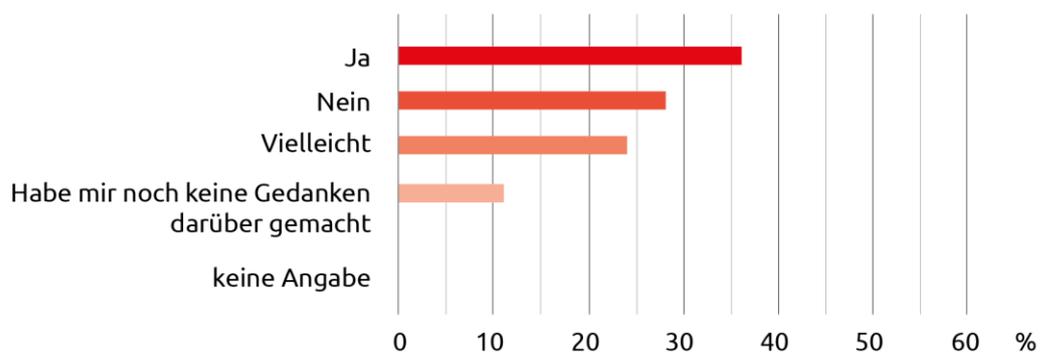
Nachhaltigkeit – Klimaziele (Einfachnennung)



Grafik 2 (© UTA Edenred)

Polarisierende Meinung, was die Umweltfreundlichkeit von E-Fuels angeht, eine knappe Mehrheit glaubt „ja“.

E-Fuels – „Umweltfreundlicher“ als Elektrofahrzeuge (Einfachnennung)



Grafik 3 (© UTA Edenred)

---

**UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG (UTA Edenred)** zählt zu den führenden Mobilitätsdienstleistern in Europa. Mit den UTA-Akzeptanzmedien erhalten gewerbliche Kunden mit Fahrzeugflotten aller Größen Zugang zu mehr als 80.000 Akzeptanzstellen in 40 Ländern. UTA Edenred-Kunden beziehen markenunabhängig und bargeldlos konventionelle und alternative Kraftstoffe, nutzen ein kontinuierlich wachsendes Ladenetz für Elektro- und Hybridfahrzeuge, Mautlösungen für 27 Länder Europas und können Werkstattleistungen, Fahrzeugreinigung, Pannen- und Abschleppdienste sowie die Servicevermittlung eines Dienstleisters zur Erstattung von Mehrwert- und Mineralölsteuer in Anspruch nehmen.

Mit Softwarelösungen für Tankplanung, Flottenmanagement, Telematik und einer Smartphone-App für die mobile Tankabwicklung bietet UTA Edenred seinen Kunden eine digitale Plattform mit einem komfortablen, transparenten und sicheren 360°-Mobilitätsangebot.

UTA Edenred wurde 2023 zum dritten Mal in Folge zum „Besten Tankkarten-Dienstleister für den Mittelstand“ gewählt (Ranking von WirtschaftsWoche/ServiceValue) und mit dem Deutschen B2B Award der Deutschen Gesellschaft für Verbraucherstudien ausgezeichnet. Das Unternehmen, das 1963 von Heinrich Eckstein gegründet wurde, ist heute Teil der Edenred SE.

Weitere Informationen auf [www.uta.com](http://www.uta.com)

**Edenred** begleitet mit seiner führenden digitalen Plattformtechnologie für Services und Zahlungsdienste täglich Menschen in 45 Ländern weltweit bei ihrer Arbeit. Edenred vernetzt so 60 Millionen Arbeitnehmer seiner rund eine Million Kundenunternehmen mit zwei Millionen kooperierenden Handelspartnern.

Edenred bietet zweckorientierte Bezahlösungen für Food (Essensgutscheine), Mobilität (z. B. Multi-Energie-, Wartungs-, Maut-, Park- und Pendlerlösungen), Incentives (Geschenkgutscheine, Mitarbeiter-Incentive-Portale) und Payment Solutions für Unternehmen (virtuelle Bezahlräume).

Diese Angebote erhöhen – gemäß Edenreds Purpose „Enrich Connections. For good.“ – den Wohlfühlfaktor der Mitarbeiter im Unternehmen wie auch ihre Kaufkraft. Sie steigern die Attraktivität und Effizienz der Unternehmen und beleben den Mitarbeitermarkt wie die lokale Wirtschaft. Sie fördern auch den Zugang zu gesünderen Lebensmitteln, umweltfreundlicheren Produkten und besserer Mobilität.

Alle 12.000 Mitarbeiter von Edenred haben sich zum Ziel gesetzt, die Arbeitswelt zu einem miteinander verflochtenen Ökosystem zu machen, das täglich sicherer, effizienter und anwenderfreundlicher wird.

Im Jahr 2022 erzielte die Gruppe mit ihrem weltumspannenden Technologiesystem ein Geschäftsvolumen von rund 38 Milliarden Euro, das hauptsächlich mittels mobiler Anwendungen, Online-Plattformen und Gutscheinkarten erreicht wurde.

Edenred ist an der Pariser Börse Euronext notiert und geht in die Berechnung der folgenden Indizes ein: CAC 40, CAC 40 ESG, CAC Large 60, Euronext 100, Euronext Tech Leaders, FTSE4Good und MSCI Europe.

Weitere Informationen: [www.edenred.com](http://www.edenred.com)

*Die im Presstext erwähnten und verwendeten Marken und Logos sind von EDENRED S.E., Filialbetrieben oder Dritten geführte und eingetragene Markenzeichen. Sie dürfen nicht ohne schriftliches Einverständnis der rechtmäßigen Besitzer zu kommerziellen Zwecken verwendet werden.*

---

## PRESSEKONTAKT

### UNION TANK Eckstein GmbH & Co. KG

Dr. Andreas Runkel  
+49 6027 509-258  
[andreas.runkel@uta.com](mailto:andreas.runkel@uta.com)  
[www.uta.com](http://www.uta.com)